



**Geschäftsführung
Ausschuss für die Gleichstellung von
Frauen und Männern**

Herr Neweling

Telefon: (0221) 26348

Fax: (0221) 26462

E-Mail: frank.neweling@stadt-koeln.de

Datum: 17.06.2022

Beschlussprotokoll

über die **10. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 13.06.2022, 17:05 Uhr bis 18:58 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

2 Anträge

- 2.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“
AN/1109/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“
AN/1241/2022**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag

Beschluss:

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt und geändert.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie wird damit beauftragt, im Jahr 2022 in Kooperation mit dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern eine „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“ zu organisieren. ~~Die Durchführung kann ggf. ein externes Unternehmen oder Freie Träger übernehmen.~~ **Die Durchführung soll ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe übernehmen.**

am 13.06.2022

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, sicherzustellen, dass die Kampagne eine niedrighschwellige und sozialräumliche Beratungs- und Angebotsstruktur schafft **und Multiplikator*innen schult.**

Außerdem ist sicherzustellen, dass die in der Kampagnen geschulten Multiplikator*innen auf heranwachsende junge Männer aus verschiedenen Umfeldern zugehen und zur Sensibilisierung der Themen „Sexualität“, „Grenzwahrnehmung und –beachtung“ (sowohl eigener als auch denen anderer Menschen) und „Umgang mit Konflikten“ an Schulen im gesamten Stadtgebiet beitragen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und Die Linke **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den Ursprungsantrag

Beschluss

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie wird damit beauftragt, im Jahr 2022 in Kooperation mit dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern eine „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenzwahrnehmung“ zu organisieren. Die Durchführung kann ggf. ein externes Unternehmen oder Freie Träger übernehmen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, sicherzustellen, dass die Kampagne eine niedrighschwellige und sozialräumliche Beratungs- und Angebotsstruktur schafft oder Orte aufsucht, wo sich die Zielgruppe vermutlich aufhält.

Außerdem ist sicherzustellen, dass die Projektverantwortlichen auf heranwachsende junge Männer aus verschiedenen Umfeldern zugehen und zur Sensibilisierung der Themen „Sexualität“, „Grenzwahrnehmung und –beachtung“ (sowohl eigener als auch denen anderer Menschen) und „Umgang mit Konflikten“ an Schulen im gesamten Stadtgebiet beitragen.

Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Projekt ein Budget von 30.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity; Teilplanzeile 16.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Die Grünen/Bündnis 90, CDU, Volt, FDP und DieLinke **beschlossen.**

2.2 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und FDP betreffend "Pilotprojekt: Kostenlose Menstruationsprodukte" AN/1149/2022

Beschluss:

1. Die Stadt Köln startet ein einjähriges Pilotprojekt für kostenlose Menstruationsprodukte in den städtischen Bürgerhäusern Chorweiler, Deutz, Kalk und Stollwerck.
2. Die Menstruationsprodukte werden geschlechtsidentitätsunabhängig zugänglich gemacht, d.h. alle Toilettenanlagen der städtischen Bürgerhäuser werden mit Spenderboxen für Binden und Tampons ausgestattet. Bei ausreichend großen vorgelagerten Fluren sollen die Spenderboxen dort angebracht werden (vorausgesetzt dass sie keine Fluchtwege beeinträchtigen).
3. Evaluation - Mit dem Pilotprojekt sollen Erfahrungswerte über den Verbrauch der Menstruationsprodukte in städtischen Gebäuden gewonnen werden, die aktuell noch fehlen (siehe Mitteilung 3520/2021). Auf Grundlage der Erfahrungswerte soll ein Konzept erarbeitet werden, wie das Pilotprojekt künftig auf alle städtischen Toilettenanlagen ausgeweitet werden kann. Teil dieser Evaluation soll auch die Frage der umweltfreundlichen Entsorgung der Menstruationsprodukte sein.
4. Qualitatives Feedback - Neben den quantifizierbaren Daten zu Verbrauch und Kosten soll auch das Feedback der Personen aufgenommen werden, die von der Vergabe der Produkte betroffen sind. Die Ausgestaltung der Evaluation ist der Verwaltung überlassen.

Finanzierung:

Die Erstbeschaffung und Montage einschließlich Erstausrüstung der Spenderautomaten für Menstruationsartikel erfolgt – vergleichbar mit der Ersteinrichtung für Handtuchspender – nach Vorgabe der Nutzer*innen durch die Gebäudewirtschaft. Die Verrechnung erfolgt über den jeweiligen Flächenverrechnungspreis.

Für den Zeitraum des Pilotprojektes begrenzt, erfolgt die Finanzierung der Befüllung der Automaten in Höhe von ca. 8.000 € aus dem Teilplan 0106 – Zentrale Dienstleistungen, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

am 13.06.2022

Die Kosten des einjährigen Pilotprojekts belaufen sich gemäß der Berechnungen der Verwaltung in Mitteilung 3520/2021 und der Anzahl der öffentlichen Toiletten in den genannten Bürgerhäusern damit auf ca. 25.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Projekte zur Prävention von sexualisierter Gewalt auf den Weg bringen"

AN/1161/2022

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie zur Förderung von Projekten zur Prävention von sexualisierter Gewalt angelehnt an diejenige zur Bekämpfung von Queerfeindlichkeit zu entwickeln und dem Ausschuss ~~im vierten Quartal 2022~~ zur Beschlusslage vorzulegen.

Mündlich geänderter Beschlusstext ohne „im vierten Quartal 2022“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und DieLinke **abgelehnt**

2.4 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Kostenlose Menstruationsartikel raus aus den Schubladen – Tampons und Binden gehören auf die Toiletten wie Papier und Seife"

AN/1164/2022

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Schulträgerschaft dafür zu sorgen, dass an allen weiterführenden Schulen Tampons und Binden in hygienischen Spenderboxen auf den Schultoiletten vorrätig gehalten werden. Entsprechende Hygieneentsorgungsbehälter sind vorzusehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Toiletten aller städtischen Gebäude und Einrichtungen – z. B. Rathäuser, Jugendeinrichtungen und Museen – Tampons und Binden in hygienischen Spenderboxen vorrätig zu halten. Entsprechende Hygieneentsorgungsbehälter sind vorzusehen.
3. Die Kosten sind in der Mitteilung 3520/2021 kalkuliert worden und können z. B. aus „0106 – Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)“ gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und DieLinke **abgelehnt**.

3 Allgemeine Vorlagen

3.1 Förderprogramm "Gleichstellung von Frauen und Männern" 1796/2022

Beschluss:

Im Haushaltsplan 2022 stehen im Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern insgesamt Fördergelder in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung.

Für Umsetzung des Förderprogramms „Gleichstellung von Frauen und Männern“ stehen Mittel in Höhe von 45.000 € zur Verfügung.

1. *Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 45.000 €.*
2. **Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt das Förderprogramm „Gleichstellung von Frauen und Männern“.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.2 Förderung des Gender-Mainstreaming Implementierungsprozesses 1789/2022

Beschluss:

Im Haushaltsplan 2022 stehen im Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, bei der Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen dem Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern insgesamt Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Für die konzeptionelle Umsetzung des Gender-Mainstreaming Implementierungsprozesses aus dem Beschluss vom 31.01.2022 soll zunächst eine bis zum 31.12.2022 befristete Honorarstelle in Vollzeit (EG 13 TVöD NRW) im Gleichstellungsamt zugesetzt werden. Alternativ oder auch zusätzlich sollte eine externe Beauftragung an eine*n Dienstleister*in bzw. ein Unternehmen im Rahmen des Budgets möglich sein.

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern beschließt die Einrichtung einer befristeten Honorarstelle, alternativ eine externe Beauftragung, zur Förderung und Implementierung des Gender-Mainstreaming-Prozesses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen